

Jägerruf Nr. 5, Dachs Jagdmonat 2023

Liebe Mitglieder des "Forum lebendige Jagdkultur",

bei der 3. Europameisterschaft der Jagdhornbläser, die vom 6. Oktober bis zum 8. Oktober 2023 im thüringischen Suhl stattfand, konnten die Oberpfälzer Parforcehornbläser unter Leitung von Hubert Bäuml einen bedeutenden Erfolg verzeichnen, indem sie den Titel des Vize-Europameisters in der Klasse Es-Horn errangen. Ein bemerkenswertes Detail ist, dass unser Mitglied Reinhard Proske, der bereits bei der Hubertusmesse anlässlich unseres Forumstreffens auf Burg Falkenstein sein beeindruckendes Können gezeigt hat, gemeinsam mit den Oberpfälzern bei diesem Wettbewerb mitgewirkt hat.

[Weiterlesen](#)



Neue Blog-Beiträge

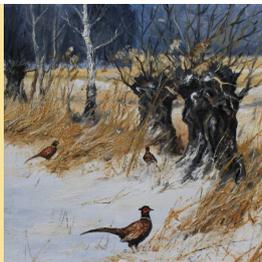


Knochenkult

Von Prof. Dr. Johannes Dieberger

Die Griechen verstanden in der Antike unter "*tropaion*" ein Siegeszeichen, das aus Schiffsteilen und Waffen, der besiegten Feinde errichtet wurde. Mitunter waren es auch erlesene Beutestücke, die man den Göttern opferte. Das Wort Trophäe im Zusammenhang mit dem Waidwerk ist erst seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bekannt..

Weiter-
lesen

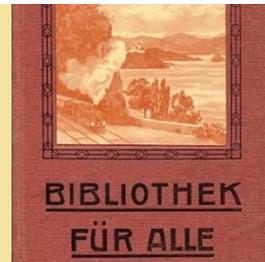


Käfighaltung - oder - Jagen vollklimatisiert?

Von Gert G. v. Harling

„Wir haben eine neue Kanzel gebaut. Du musst sie unbedingt ausprobieren. Alle sind ganz begeistert!“ Behutsam versuche ich, den Jagdherrn umzustimmen.

Weiter-
lesen



Fundstück: Landwirtschaft, Jagd und Mäuseplage

Fundstück von Volker Seifert

In einer Ausgabe der Zeitschrift "Bibliothek für alle" aus dem Jahr 1912 ist nachfolgender Hinweis auf jagdliche Mißstände zu finden:

Weiter-
lesen

Frank Pohlmann im Interview

Der Landesjagdverband Niedersachsen, hat auf seinem Youtube-Kanal "Niedersächsischer Jäger", eine Reihe mit Frank Pohlmann veröffentlicht, in der er zur Sprachgeschichte und der aktuellen Verwendung der Waidmannssprache Rede und Antwort steht.

Die Reihe besteht gegenwärtig aus elf Folgen. Alle Folgen können Sie auf Youtube unter "**Niedersächsischer Jäger**" oder auf "**Jagdfibel**" ansehen.

Im fünften Teil, den Sie unten sehen können, geht es diesmal um Jägersprache kurz & knapp: Von der Versorgung des Wildes bis hin zum Wildbret.



Termine

Auf die nachfolgenden Termine möchten wir besonders Hinweisen:



17.05.-31.10.2023

Wiesion. Wiesen - Menschen - Insekten.

Sonderausstellung
im Museum
Jagdschloss
Kranichstein



17.09.-28.10.2023

29. Kunstausstellung "Natur - Mensch"

Nationalpark Harz,
St. Andreasberg



20.10.-22.10.2023

Ansprech-Seminar "Rotwild intensiv" mit Burkhard Stöcker

17335 Strasburg
(Uckermark)

Bevor es vergessen wird

4. Teil der kleine Reihe von Begriffen der Waidmannssprache die nicht mehr zum aktiven Wortschatz gehören und deren Gebrauchshäufigkeit abgenommen hat:

Ansringpfad, veraltete Bezeichnung für den Pirschpfad
Aserfeuer, früher übliche Bezeichnung für ein offenes Feuer bei einem Jagdmahl im Freien.

Assurance, 1. das vertraute, langsame ziehen eines Hirsches.
"Aller d'assurance, la bete va d'assurance."

2. das vertraute Sitzenbleiben des Beizvogels nachdem das Geschür abgenommen wurde.
"l'Oiseau est en assurance".

Krünitz, Johann Georg: *Oekonomische Encyklopädie oder allgemeines System der Staats- Stadt- Haus- und Landwirthschaft*. 242 Bände. Berlin, 1773-1858, Band 2, S. 608 (1773)

Auf den Keif hetzen, früher gebräuchliche Bezeichnung für das Schnallen der Hetzhunde von der Koppel wenn die Finderhunde das Wild, vornehmlich Schwarzwild, gefunden und gestellt haben.

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

"Auf der Grüne" frühere Bezeichnung für Wild das im Frühjahr auf der Grassaat erlegt wurde, namentlich Hasen, Feldhühner und Rotwild.

Bei *Heppe* (1763) nur bei Hasen und Hühnern und bei *Günther*

(1840) ausschließlich für Hochwild gebräuchlich.

Günther, J. O. H.: *Vollständiges Taschen-Wörterbuch der Jägersprache*. Für Jäger und Jagdfreunde. Jena, 1840

Heppe, Christian Wilhelm von: *Einheimischer und ausländischer wohlredender Jäger: oder nach alphabetischer Ordnung gegründeter Rapport derer Holz-, Forst- und Jagd-Kunstwörter nach verschiedener teutscher Mundart und Landesgewohnheit*. Regensburg: Montag, 1763, S. 40

Ansitz-Gedankensplitter



Der Weydman

Ich bin ein Weydman ringer hand* /
Beyde zu Wasser vnd zu Land /
Ich scheuß heimlich die Aurhanen /
Wenn sie faltzn** auff hohen Tannen /
Die Rayger*** fach ich**** mit Falckn /
/ Die sie herab fellen vnd walcken /
Antvögel***** vnd Wildgenß ich
scheuß /
Meins Weydwercks ich oft wol
geneuß.

* ringer hand: von einfachem Stand

** faltzen: balzen

*** Rayger: Reiher

**** fach ich: fange ich

***** Antvögel: Enten

Hans Sachs: Eygentliche
Beschreibung Aller Stände auff Erden,
1568



Forum lebendige Jagdkultur e.V.

Volker Seifert (Schriftführer)

Hauptstr. 42, 41236, Mönchengladbach

Tel.: 0151/65201740, Mail: volker.seifert@jagdfibel.de

Web: www.forum-jagdkultur.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet
haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)



